

Best Practice -Beispiel „Familienfeste sichtbar machen“

„So wurde es gemacht!“ Vorgehensweise

Die KiTa „Sternenhimmel“ hat sich über einen längeren Zeitraum mit den beiden Festen „Ostern“ und „Ramadan“ beschäftigt, da sie von vielen Familien der Einrichtung gefeiert werden. Die Kinder erhielten so die Möglichkeit, beide Feste näher kennenzulernen und sich darüber auszutauschen, wie sie selbst und andere Personen das jeweilige Fest feiern. Im Anschluss ist ein Plakat mit den wichtigsten Informationen entstanden.



„Das hat's gebracht!“ Zielsetzung und Nutzen

Alle Kinder der Einrichtung hatten die Möglichkeit, beide Feste kennenzulernen und sich darüber auszutauschen. Zudem wurden die jeweiligen Familien und Kinder mit „ihrem“ Fest repräsentiert und konnten sich als wichtigen Teil der Einrichtung wahrnehmen.

„Daran gedacht?“ Hilfreiche Anmerkungen

Die Kinder und Familien einer KiTa sind genauso unterschiedlich, wie die Feste, die sie feiern. Häufig orientieren sich Fachkräfte bei der Jahresplanung allerdings tendenziell eher am christlichen Jahresverlauf, d.h. es werden ausschließlich christliche Feste wie Weihnachten, Ostern, St. Martin etc. in der Einrichtung gefeiert. Für viele Kinder und Familien spiegelt das aber nicht die eigene Lebensrealität wider.

Der **Austausch** über unterschiedliche Feste und Bräuche, die in der jeweiligen Jahreszeit/ dem jeweiligen Monat stattfinden, ist deshalb sehr zu empfehlen. So wird kein Kind ausgeschlossen. Die Betonung liegt hier vor allem auf Austausch. Nicht jedes Fest muss gefeiert werden, vor allem dann nicht, wenn kein*e Angehörige*r der jeweiligen Kultur, Religion, Glaubens etc. involviert ist. Die Gefahr der Weitergabe von Stereotypen Klischees ist hier sehr groß.



KiTa-Projekt
„Diversität gemeinsam gestalten“
Entwicklung eines Praxiskonzeptes für eine diversitätsbewusste und
diskriminierungskritische Pädagogik in Kindertagesstätten